



*Martin Alders (links) erläutert Dr. Martin Plum das jüngste „Baby“ aus der ALDERS-Entwicklung: eine High-End-Konsole für den neuen Audio-Showroom.
Fotos: Axel Küppers*

Politischer Besuch:

Bildungschancen schaffen und Bürokratie abbauen

Niederrhein, 09.09.2021 - Kurz vor der Bundestagswahl hat der Kandidat der CDU, Dr. Martin Plum, das Unternehmen ALDERS electronic besucht. Zweieinhalb Stunden tauschten sich der Viersener und CEO Martin Alders über aktuelle Themen aus, die die regionale Wirtschaft betreffen. Dr. Plum, von Haus aus Arbeitsrichter, interessierte vor allem, wo es bei dem Elektronikunternehmen bürokratische Widerstände gibt und wie der mittelständische familiengeführte Betrieb die Coronakrise überbrückt hat.

Martin Alders, auch Vorsitzender des Unternehmerkreis Kempen e.V. (UKK), berichtete von behördlichen Vertriebs-Barrieren, die dem Spezialisten für individuelle elektromechanische Bauteile das Leben schwer machen und insbesondere mit Blick auf die internationale Konkurrenz einen Wettbewerbsnachteil verschaffen. Dr. Plum versprach, sollte er am 26. September direkt in den Bundestag gewählt werden, Bürokratiemonster und Regelungswut anzusprechen und im Rahmen seiner Möglichkeiten zu bekämpfen.

In Sachen Pandemie war der 39-jährige Jurist erfreut, dass ALDERS die Krise mit Kurzarbeit gut überbrückt hat und die Zeichen mittlerweile wieder auf Wachstum stehen. Proble-

Kontakt:

Martin Alders, Geschäftsführer

ALDERS electronic GmbH

Arnoldstraße 19 · 47906 Kempen · Deutschland

Tel. +49 2152 8955-270

E-Mail martin.alders@alders.de www.alders.de.de

Austausch im ALDERS-Konferenzraum: Martin Alders und Dr. Martin Plum sprechen über Wirtschaftsthemen, die den Unternehmern auf den Nägeln brennen.



me, so Martin Alders, gebe es allerdings auf der Beschaffungsseite: „Vieles ist zurzeit nicht lieferbar und wird zudem teurer, erklären Sie das mal den Kunden.“

Als Beschleuniger in der Pandemie haben sich Modelle in Richtung flexibles und mobiles Arbeiten, Homeoffice und Digitalisierung erwiesen, stellte Martin Alders fest. Allerdings wünscht sich der Unternehmer von den Entscheidern, dass in Sachen Breitband/Glasfaserausbau und Verbesserung der Bildungschancen das gleiche Tempo vorgelegt wird, wie es die Wirtschaft vorlebt. „Mir fehlt zum Beispiel jegliches Verständnis, warum es mit der Weiterentwicklung des Kempener Schulcampus so lange dauert. Meine Kinder werden die Verbesserungen wohl nicht mehr erleben.“

Dr. Plum stimmte dem zu und wünschte sich in Amtsstuben, bei Behörden und Gerichten „mehr Mut und Unternehmerrgeist“. Auch die Politik sei hier gefordert, wofür er in Berlin als Abgeordneter mit seinem Namen stehen will.

Interessiert erfuhr Dr. Plum von Martin Alders, dass das Unternehmen mit aktuell 25 Mitarbeitenden so gut wie keine Probleme hat, geeigneten Nachwuchs zu finden. „Das liegt aber auch daran, dass wir offensiv um Talente werben, eine Mitarbeiterkultur pflegen und Themen wie Recruiting und Employer Branding bei uns Chefsache sind“, so Martin Alders. Auch hier waren sich der Politiker und der Unternehmer einig, dass der Wert der beruflichen Bildung mehr herausgestellt werden sollte und, so Dr. Plum, „nicht jeder studieren muss“. Damit aber auch der akademische Nachwuchs ALDERS electronic bei der Stange bleibt, hat Martin Alders mit der Hochschule Rhein-Waal eine Kooperation besiegelt und bei der Hochschule Niederrhein ein Stipendium in Richtung Elektromechanik ausgelobt.

www.alders.de

ALDERS electronic GmbH

ist Spezialist für individuelle elektro-mechanische Bauteile. ALDERS baut und vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Komponenten für anspruchsvolle elektronische Baugruppen, zum Beispiel Luft- und Raumfahrt sowie Medizintechnik.

Das Familienunternehmen in zweiter Generation, in Kempen/Niederrhein zuhause, steht für Innovation und entwickelt im Hightech-Segment Elektronik. ALDERS bedient die gesamte Wertschöpfungskette - von der Idee und Beratung bis hin zu Fertigung, Auslieferung und Bestandspflege.

*Der Global Player mit weltweitem Netzwerk, exklusiven Vertragspartnern und Niederlassung in Frankreich beschäftigt zwei Dutzend Mitarbeiter*innen.*

Die Vision von Firmenchef Martin Alders: Weil wir kundenorientiert sind, werden wir zur Nr. 1 unter den Lösungsanbietern in Europa.